

Kleine Anfrage Alexander Feuz (FDP): Stadtnomaden – Ewiges Hin und Her

Die Stadtnomaden oder zumindest ein Teil von ihnen sind – lange nach Ablauf der ihnen gewährten Frist – vom Viererfeld ins Mittelfeld disloziert und haben dort ihre Zelte respektive Wohnwagen aufgeschlagen. Dem Anschein waren sie bis Mitte Februar zum Teil noch am alten Standplatz im Viererfeld. Da auch das Mittelfeld in unmittelbarer Nachbarschaft von Wohnsiedlungen liegt und von den Stadtnomaden aus baurechtlichen Gründen, wenn überhaupt, nur drei Monate lang beansprucht werden darf, ergeben sich nach dem Trauerspiel im Viererfeld diverse Fragen.

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist das Viererfeld vollständig geräumt?
 - a) Wenn Ja, wann wurde die Räumung abgeschlossen? Ist es sauber und das Erdreich wiederhergestellt?
 - b) wenn Nein (trotz Fristablauf), warum nicht und was ist der Grund für die Verzögerung? An nicht startenden Traktoren wegen der Kälte kann es bei fast 12°C ja nicht mehr liegen...
2. a) Übernahmen oder Bezahlen die Stadtnomaden die Instandsetzung des von ihnen besetzten Gebiets im Viererfeld?
 - b) Wenn Nein, wer dann? Dritte? Die Stadt und somit die Steuerzahler? Sollte letzteres der Fall sein, auf welche Rechtsgrundlage stützt sich dieses Vorgehen?
 - c) wie viel kostet die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes den Steuerzahler?
3. a) Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, damit der Spielplatz auf dem Mittelfeld weiterhin ungehindert und sicher von den Kindern genutzt werden kann?
 - b) wie werden die Kinder im Spielplatz durch freilaufende Hunde der Stadtnomaden geschützt? Ist hier etwas geplant?
4. Die Frist zur Besetzung des Mittelfeldes läuft offiziell am 30.4.2012 ab. Was unternimmt der Gemeinderat konkret, damit diese Frist nicht wie beim Viererfeld bis nach Sankt Florian verstreicht und der Platz ordentlich geräumt wird? Welche Garantien bestehen dafür?

Bern, 1. März 2012

Kleine Anfrage Alexander Feuz (FDP): Manfred Blaser, Mario Imhof, Roland Jakob, Bernhard Eicher, Peter Erni, Kurt Hirsbrunner, Kurt Rüeeggsegger, Eveline Neeracher, Henri-Charles Beuchat, Simon Glauser, Robert Meyer